

Impfpflicht für Lehrkräfte

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Juli 2021 16:51

Zitat von MrJules

Das Hauptproblem ist doch nach wie vor, dass noch kein Impfstoff für alle Altersklassen zugelassen ist. Dann bräuchten wir solche Diskussionen eigentlich gar nicht führen.

Und ich frage mich ernsthaft, warum einem die wissenschaftlichen Ergebnisse, auf deren Basis die USA agiert, nicht reichen, und man eigene Studien/Zulassungsverfahren durchführen muss. Die verimpfen doch dort auch hauptschlich oder ausschließlich Biontech an Kinder.

Und wo wir gerade bei der FDA sind:

Offenbar kann der Impfstoff von J&J eventuell eine seltene Nervenkrankheit auslösen - dies wird zumindest in Betracht gezogen. Soviel zu keine Langzeitfolgen möglich...

<https://www.rnd.de/gesundheit/fda...PO3WP4BZUA.html>

Bezüglich Nebenwirkungen schrieb ich ganz bewusst nur über die mRNA-Impfstoffe. Bei den Vektor-Vakzinen gibt es auch von Experten-Seite durchaus noch Bedenken. Guillaume-Barré ist meines Wissens aber therapierbar (ich kenne jemanden der es hatte), in dem Fall fällt das also nicht per se unter "Langzeitfolgen".

Warum es nun für die EMA umfangreichere Studien braucht ist eigentlich ziemlich klar: Die EMA erteilt keine Notfallzulassung, die FDA aber schon. Die zugrundeliegenden Gesetze sind einfach andere. Zudem sind die Expertengremien andere und die Entscheidungen werden nicht nur basierend auf wissenschaftliche Fakten sondern auch ethischen Überlegungen getroffen. Und da hat nun mal jedes Land seine eigenen Vorstellungen. Astrazeneca ist in der Schweiz nicht zugelassen und wird in Dänemark nicht mehr verimpft. Deutschland hat mit dieser Vakzine keine Bedenken.